

Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2012/2013

Samstag, 6. Oktober 2012, 19 Uhr

Material für Mittelstufe und Kursstufe

„Niemand capiert sie!“

Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 5

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

Inhalt

1.Ziele.....	1
2.Impulse für mögliche Arbeitsschritte.....	2
3.Weitere Hinweise für die Lehrkraft.....	2
4.Weiterführendes.....	3
5.Anlagen.....	4

1. Ziele

- Die SchülerInnen vollziehen musizierend den Themenbau des Adagiettos aus Mahlers Sinfonie Nr. 5 nach.
- Durch Kombinationen der Motive betreiben sie aktiv kontrapunktische Arbeit, wie sie für Mahlers 5. Sinfonie typisch ist.
- Durch Hinzunahme von (vorzugsweise Geräusch-)Perkussion entwickeln sie eine Klangvorstellung und untermalen das klangliche Geschehen.

- Ausgehend von der Biographie Mahlers (insbesondere seines Verhältnisses zu Alma) erfahren die SchülerInnen die unterschiedliche Wirkungsmöglichkeiten, die das Adagietto bereithält.
- Diese unterschiedlichen Wirkungen können dann auch noch anhand einer Filmsequenz (Der Tod in Venedig, Regie: Luchino Visconti) vertieft werden.

2. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

- Das Arbeitsblatt im Anhang hält bereits alle Hinweise zur motivischen Erarbeitung und klanglichen Ausgestaltung bereit. Bei Zeitmangel kann bereits diese Erarbeitung als erste Hinführung begriffen werden.
Weitere Hinweise hierzu: siehe 3.
- Die unterschiedlichen Wirkungen des Adagiettos (in Mahlers Originalfassung, also von CD) können herausgearbeitet werden, indem zur Musik unterschiedliche Texte rezitiert werden (also angemessen vorgetragen, v.a. auch Redepausen beachtend):
 - Die vorbereitende Hausaufgabe lautet:
Lesen Sie in Wikipedia unter dem Stichwort „Gustav Mahler“ die Abschnitte „Mahler und die Frauen“ und „Die Ehe mit Alma Schindler“ (http://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Mahler#Mahler_und_die_Frauen) und fassen Sie in eigenen Worten zusammen, was Mahlers Verhalten besonders kennzeichnet.
 - Es genügt für die Rezitationsuntermalung ein Musikausschnitt von etwa 4 Minuten.
 Arbeitsteiliges Vorgehen in verschiedenen Gruppen:
 - Kombination mit **Friedrich Rückerts** „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ (Text: siehe unten)
 - Kombination mit **Mahlers Ausrufen und Seufzern**, die auf Alma bezogen im Particell der 10. Sinfonie zu finden sind (Textbausteine hierzu finden sich unter: <http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za1326/meyer/mahler.pdf>)
- Darüberhinaus kann die Wirkung der Musik des Adagiettos auch anhand einer Filmsequenz aus Luchino Viscontis „**Der Tod in Venedig**“ besprochen werden.
Siehe Youtube: <http://www.youtube.com/watch?v=y8uA2nZdOq8>: Ausschnitt: 23'13"-27'27"
Mögliche Fragestellung: Drückt die Musik im Zusammenhang mit den Bildern Liebe, Sehnsucht oder Melancholie oder etwas ganz anderes aus?

3. Weitere Hinweise für die Lehrkraft

- Allgemeine (jedoch unvollständige!) Hinweise zu Mahlers Sinfonie Nr. 5:
 - Nach den sog. „Wunderhorn-Sinfonien“ (Nr. 2-4) stieß die „klanglich geschärfte, polyphon verdichtete und textfreie“¹ 5. Sinfonie beim großen Teilen des Publikums auf Irritationen.
 - Mahler hat in dieser Sinfonie ganz unterschiedliche motivische, melodische und rhythmische Bausteine miteinander verwoben. Diese Komplexität benötigte größtmögliche instrumentale Transparenz. Noch lange nach der Uraufführung rang er immer wieder mit der Instrumentation.
 - Dieses Verweben wird von den SchülerInnen durch die Bearbeitung des Arbeitsblattes in reduzierter Form nachvollzogen.
 - Bis zuletzt arbeitete Mahler auch immer wieder am Part des Schlagwerks. Deshalb scheint die Untermalung mit (Geräusch-)Perkussionsinstrumenten für die Unterrichtssituation durchaus zulässig.
 - Man kann Mahlers „Verweben“ auch anhand der Trompetenfanfare im 1. Satz nachvollziehen.
 - Das Adagietto klingt fast wie ein „Lied ohne Worte“. Melodisch bezieht sich Mahler tatsächlich auf seine 1901 vertonten „Rückert-Lieder“ („Ich bin der Welt abhanden gekommen“). Gleichzeitig gilt das Adagietto als komponierte Liebeserklärung an Alma, zu der er ein ambivalentes Verhältnis hatte: Innige Liebe stand Bevormundung (Kompositionsverbot, Übergehen der recht emanzipiert auftretenden Alma) und Leiden (v.a. an ihren späteren außerehelichen Liebesbeziehungen) gegenüber. In diesem Zusammenhang wurden Mahlers Ausrufe und Seufzer, die im Particell der 10. Sinfonie niedergeschrieben wurden (und durchaus auch schon zur Entstehungszeit der 5.

1 Renate Ulm: Gustav Mahlers Symphonien, München u.a. 2001, S. 153

Sinfonie biographische Berechtigung finden) herangezogen. Biographie und Sinfonie verschmelzen ebenso wie die motiv-thematisch-rhythmische Arbeit.

- Mahlers Adagietto aus der 5. Sinfonie bildet das musikalische Zentrum des Films „Der Tod in Venedig“. Die Hauptfigur, Gustav von Aschenbach, trägt die Züge Mahlers. Die o.g. Fragestellung bezieht mehrere Funktionen der Musik mit ein, sie kann also alles sein: Liebe, Sehnsucht, Melancholie, auch Leiden. Aufgrund der vorherigen Textrezitationen werden die SchülerInnen schnell zu Ergebnissen kommen.

Zum Arbeitsblatt für die SchülerInnen:

- Ideal sind Gruppen à 6 Schüler. Die Gruppen können durch Stimmdopplung und Perkussions-Mehrfachbesetzung erweitert werden.
 - Der Aufgabenbereich 1 kann sogleich mit Aufgabenbereich 4 kombiniert werden.
 - Die Aufgabenbereiche 2 und 3 sind Vertiefungsmöglichkeiten.
 - Auf dem **Schülerarbeitsblatt** sind die fünf Motive, aus denen sich das Thema zusammensetzt, mit Buchstaben bezeichnet, z.B. Motiv a, Motiv b,...
- Auf dem **Lösungsblatt** wurde die Zählweise mit Zahlen eingesetzt, sodass eine leichtere Verständigung beim Lösungsvergleich möglich ist. Die richtige Reihenfolge lautet
- auf dem Schülerarbeitsblatt: Motive e – b – a – c – d
 - auf dem Lösungsblatt: Motiv 1 – 2 – 3 – 4 – 5,
- jedenfalls, wenn man Mahlers Vorlage treffen möchte.
- Begründungsansätze für die von Mahler gewählte Reihenfolge:
 - Motiv 1: tiefe Lage, Fünfton-Motiv mit Vorhaltsbildung am Schluss (vgl. auch: 5 Motive ergeben das 8-taktige Thema)
 - Motiv 2: Gleiche Rhythmik wie Motiv 1; beginnt mit dem Schlussston von Motiv 1, nach Anfangssprung Abwärtsbewegung, schließt also die Aufwärtsbewegung von Motiv 1 (ebenfalls mit Vorhaltsbildung) vorläufig ab.
 - Motiv 3: Abermals höherer Anfangston, verbindet die Aufwärtsbewegung von Motiv 1 mit dem Abschließen von Motiv 2. Vorhaltsbildung, länger als die vorherigen Motive.
 - Motiv 4: Verwandt mit Motiv 2; höherer Anfangston
 - Motiv 5: Höchster Beginn von allen 4 bisherigen Motiven. Neu ist das sofortige Abfallen in einen Seufzer (fis'-g') und Ausschwingen bis zum Ton g' (zunächst als Vorhalt; harmonisch wird durch das g' dann die Dominante erreicht; das Thema wird also nicht abgeschlossen, sondern entwickelt sich weiter > siehe Instrumentation).
 - Kombination von Motiven:
 - Das Lösungsblatt zeigt im unteren Bereich die Gleichzeitigkeit aller 5 Motive. Relativ problemlos kombinierbar sind M2+M5 sowie M3+M4. Hat man ein aufgeschlossenes Verhältnis zu einer kleinen Septim zu Beginn, wäre auch eine M1+M4-Kombination denkbar, die vor allem nach der Anfangsdissonanz erkennbar wird. Bei der Kombination von M1+M3 entstehen allerdings hauptsächlich Quintparallelen. Die geschichtete Darstellung zeigt sehr schnell, wie Mahler motivische Geschlossenheit erreicht und dennoch das motivische Material weiterentwickelt.
 - Es hat sich für die Nachbesprechung bewährt, sowohl bei der musikalischen Erarbeitung (Schülerarbeitsblatt) also auch bei den Rezitationen Aufnahmen der Gruppenergebnisse vorzunehmen. Jede Gruppe darf zwei Mal aufführen (sodass ggf. bei Fehlern im zweiten Versuch korrigierend eingegriffen werden kann).
 - Daraus ließe sich später am Computer (Freeware: Audacity: <http://audacity.sourceforge.net/?lang=de>) auch eine Collage erstellen.

4. Weiterführendes

- Insbesondere die Textrezitationen eignen sich natürlich auch für eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch.
- Thomas Manns Novelle „Tod in Venedig“, die dem Film zugrundeliegt, könnte im Deutschunterricht begleitende Lektüre sein.

- Mahlers Eheprobleme, die sich zum Ende seines Lebens verschärften, besprach der Komponist bei einem sehr kurzen Treffen mit Sigmund Freud. „Mahler auf der Couch“ ist die filmische Umsetzung dieses Bereichs. Freud attestierte Mahler einen Mutterkomplex. Hier ergeben sich Berührungspunkte mit dem Fach Psychologie in der Kursstufe.
- Neu ist an Mahlers 5. Sinfonie auch, dass das Scherzo nicht nur kompositorischer Ausgangspunkt, sondern geradezu Mittelpunkt des Werkes ist. Es ist der umfangreichste Satz. Zu klären wäre mit den SchülerInnen z.B. , welche Auswirkung diese formale Anlage auf die Zuhörer gehabt haben könnte.

5. Anlagen

- Schülerarbeitsblatt
- Lösungsblatt
- Text: Friedrich Rückert: Ich bin der Welt abhanden gekommen (siehe nächste Seite)

Friedrich Rückert: Ich bin der Welt abhanden gekommen

Ich bin der Welt abhanden gekommen,
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben,
Sie hat so lange nichts von mir vernommen,
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,
Ob sie mich für gestorben hält,
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt.

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel,
Und ruh' in einem stillen Gebiet!
Ich leb' allein in meinem Himmel,
In meinem Lieben, in meinem Lied!

AB: Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 - Adagietto

Das Thema in Einzelmotiven

Aufgabenbereich 1

- Notieren Sie die Zählzeiten unter die Noten. Seien Sie genau!
- Spielen Sie die folgenden Motive und ordnen sie sie so hintereinander, dass eine sinnvolle Melodie daraus entsteht. Begründen Sie Ihre Entscheidungen. Tempovorgabe: Sehr langsam.
- Vergleichen Sie mit Gustav Mahlers Version: Wo haben Sie gleich entschieden, wo finden Sie bei Mahler eine andere Umsetzung? Finden Sie eine Erklärung, weshalb sich Mahler ggf. anders als Sie entschieden hat.

Aufgabenbereich 2

- Spielen Sie die einzelnen Motive nicht mehr nacheinander, sondern fangen Sie z.B. mit dem Motiv b schon früher an als in den Noten vorgesehen oder setzen Sie mit Motiv b gleichzeitig zu Motiv a ein. Welche Motiv-Kombinationen ergeben eine für Sie stimmige Schichtung?
- Verfahren Sie so auch mit den anderen drei Motiven. Wie viele versetzte/gleichzeitige Einsätze sind musikalisch sinnvoll möglich und noch vertretbar?

Aufgabenbereich 3

- Vergleichen Sie die fünf Motive. Wie schafft es Mahler, dass sie zu einem einheitlichen Thema zusammenkommen können? Wo sehen Sie Parallelen in der Komposition der einzelnen Motive, wo unterscheiden sie sich?

Aufgabenbereich 4

- Erfinden Sie eine passende Begleitung zu Ihrer Melodie aus den 5 Motiven, die vor allem mit Mitteln der Perkussion umgesetzt werden sollte.

Motiv a



Motiv b



Motiv c



Motiv d



Motiv e



Lösungsblatt: Mahler Sinfonie Nr. 5 - Adagietto

Motiv e = M1

Musical notation for Motif e = M1, consisting of a single staff in G major with a treble clef. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. The second measure contains a dotted half note G4. The motif concludes with a quarter rest and a quarter note G4.

Motiv b = M2

Musical notation for Motif b = M2, consisting of a single staff in G major with a treble clef. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. The second measure contains a dotted half note G4. The motif concludes with a quarter rest and a quarter note G4.

Motiv a = M3

Musical notation for Motif a = M3, consisting of a single staff in G major with a treble clef. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. The second measure contains a dotted half note G4. The motif concludes with a quarter rest and a quarter note G4.

Motiv c = M4

Musical notation for Motif c = M4, consisting of a single staff in G major with a treble clef. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. The second measure contains a dotted half note G4. The motif concludes with a quarter rest and a quarter note G4.

Motiv d = M5

Musical notation for Motif d = M5, consisting of a single staff in G major with a treble clef. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. The second measure contains a dotted half note G4. The motif concludes with a quarter rest and a quarter note G4.

Musical notation for Motif e = M1, consisting of a single staff in G major with a treble clef. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. The second measure contains a dotted half note G4. The motif concludes with a quarter rest and a quarter note G4.

M 1

M 2

M 3

M 4

M 5